Beilage zu Nr. 56 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag, den 7. März 1893.

Preußischer Landtag.

(Originalbericht des „General=Anzeiger".)

Abgeordnetenhaus.

45. Sitzung.

⚐ Berlin, 4. März.

11 1/4 Uhr. Das Haus setzt die zweite Etatsberathung mit dem Etat der Berg=, Hütten= und Salinenverwaltung fort und zwar beim Einnahmeetat der Hütten.

Abg. Dr. Arendt (freikons.) weist als Hauptursache der Mindereinnahmen aus den Hütten die Entwerthung des Silbers nach, die nicht eine Folge der Produktionsverhältnisse, sondern lediglich eine Folge der Gesetzgebung ist. Wir können die Schädigung des Nationalwohlstandes durch die Silberentwerthung auf 1 Milliarde und den jährlichen Schaden auf 20 Millionen berechnen. Das sollte doch die Reichsregierung veranlassen, eine Prüfung unserer Währungsverhältnisse in Anregung zu bringen; mit der Goldwährung werden wir im Falle einer Finanzkrisis oder eines Krieges sofort den Zwangskours haben. Zeitungsnachrichten zufolge veranstaltet die Regierung Erhebungen über den Umfang der Goldproduktion; erwünscht wären auch Erhebungen über die Silberproduktion. An vielen Orten, so namentlich in Barmen, haben die Geschäftsleute mit der Goldwährung schlechte Erfahrungen gemacht. Die Silberwährung ist nicht nur eine agrarische Frage, sie ist auch eine Frage der Industrie, die an Exportfähigkeit nach den Silberländern in Folge unserer Goldwährung große Summen verloren hat.

Abg. v. Eynern (natlib.): Die Berechnungen des Vorredners über die Schädigung des Nationalwohlstandes sind ganz willkürliche, beweisen gar nichts. Zu bedauern ist nur, daß sich die Regierung im Jahre 1879 nicht entschließen konnte, den Thalervorrath zu verkaufen. Die künstliche Preisfestlegung zwischen Gold und Silber ist auf die Dauer heut zu Tage nicht durchzuführen. Die Goldwährung hat sich bei uns ganz gut bewährt. Deutschland kann in der Währungsfrage nur gemeinsam mit England vorgehen. In England haben zahlreiche Geschäftsleute Verbindungen mit Silberländern; England hat also das größte Interesse an der Hebung des Silberwerthes, und es wäre wenig klug von uns, wollten wir auf unsere Kosten lediglich für England die Kastanien aus dem Feuer holen. Die Barmer Industrie hält fest zur Goldwährung, wie mir die Handelskammer noch kürzlich mitgetheilt hat, und im englischen Parlament hat der Bimetallismus vor wenigen Tagen eine so gründliche Niederlage erlitten, daß man die Kühnheit des Abg. Arendt hier nur bewundern kann.

Handelsminister v. Berlepsch: Eine von mir erlassene Anordnung, über den Umfang, die Art der Goldgewinnung, die durch das Auffinden von Gold in unseren afrikanischen Besitzungen bedingt war, Untersuchungen anzustellen und ein Gutachten der Bergakademie zu erwirken, ist irrthümlicher Weise so gedeutet worden, als habe die Regierung ihren bisherigen Standpunkt zur Währungsfrage geändert. Das ist aber nicht richtig. Der Zweck dieser Anordnung ist nur, über die Goldgewinnung nicht nach Hypothesen, sondern nach festen, wissenschaftlich erprobten Grundsätzen urtheilen zu können.

Abg. Dr. Arendt (freikons.) bleibt bei seinen bimetallistischen Ansichten. Die Menge des vorhandenen Silbers ist gar nicht so groß, auch die Silberproduktion wird gewöhnlich übertrieben dargestellt. Die Verhandlung im englischen Unterhause ist ein Erfolg der Silberwährungsanhänger, deren Zahl sich dabei größer erwies, als je zuvor. Die Mittheilung der Barmener Handelskammer beweist nichts gegen die Silberwährung; die Elberfelder Handelskammer steht auf einem anderen Standpunkt.

Abg. Meyer=Berlin (freis.) kann einen Grund für die heutige Debatte nicht erkennen; wir können doch keinen Beschluß fassen darüber, was das englische Parlament thun soll. Das Werthverhältniß zwischen Gold und Silber ist seit den ältesten Zeiten schwankend gewesen und der Rückgang des Silberwerthes ist seit dem Anfange des vorigen Jahrhunderts ein stetiger gewesen. Sehr zutreffend sagte der englische Ministerpräsident Gladstone, daß ein leichter Schlag genügt, um ein Pferd ins Wasser zu treiben, aber 20 Männer sind nicht im Stande das Pferd zum Saufen zu zwingen. So ists auch mit den Münzkonferenzen. Zusammengekommen sind die Herren, Beschlüsse haben sie auch gefaßt, aber nicht ausgeführt: Saufen wollte keiner! (Heiterkeit).

Abg. v. Eynern (natlib.) warnt namentlich die Landwirthschaft vor der Doppelwährung: Die unmittelbare Folge einer Remonitisirung des Silbers würde eine Kündigung zahlreicher ländlicher Hypotheken sein.

Abg. Friedberg (natlib.) kann dem Standpunkt seines Fraktionsgenossen v. Eynern nicht ganz zustimmen. Gerade vom Freihandelsstandpunkt aus sollte man den Doppelwährungsbestrebungen entgegenkommen. (Hört! hört!) Es ist bedauerlich, daß die Regierung den Wünschen nach Remonitisirung des Silbers so apathisch gegenüber steht. Es ist übrigens nicht richtig, daß früher die Werthschwankungen zwischen Silber und Gold so bedeutend gewesen sind, wie heute. Die Goldwährung ist heute nur nützlich für ein Land mit günstiger Zahlungsbilanze. Allerdings kann Deutschland Schritte in der Währungsfrage nur thun, wenn es die bündigsten Erklärungen und Garantien von England erhält.

Die Debatte wird geschlossen. Die Position „Hütten" wird bewilligt. Bei der Position „Salzwerke" erörtert der

Abg. Schultz=Lupitz (freikons.) Die günstigen Verhältnisse der Kainitfabrikation. Der zwischen der preußischen und anhaltinischen Regierung bestehende Kaliring habe günstig gewirkt. Die Thätigkeit des Bergmannes sei dem Landmann zu gute gekommen.

Handelsminister v. Berlepsch: Der Kaligewinnung wird allerdings große Aufmerksamkeit zugewendet; gegenüber dem Versuche, die östlichen Gegenden und ihre Landwirthschaft bei der Zusendung von Kalisalzen durch Staffeltarife zu bevorzugen, haben sich Schwierigkeiten ergeben; nicht minder schwierig würde es sein, die Kaligewinnung zu einem Staatsmonopol zu machen. Eine Nothwendigkeit hierfür liegt auch nicht vor, denn die Kalivorräthe sind eine besondere Eigenthümlichkeit unseres vaterländischen Bodens; allerdings werde ich es mir angelegen sein lassen, diese Schätze möglichst unserer heimischen Landwirthschaft zu erhalten.

Abg. Frhr. v. Minnigerode (kons.) dankt dem Minister für sein der Landwirthschaft bewiesenes Interesse.

Die Position „Salzwerke" wird bewilligt.

Abg. Frhr. v. Minnigerode (kons.) kritisirt die Gewerbegerichte (für deren Einrichtung die nöthigen Summen gefordert werden) und hält dieselben für nicht sehr geeignet. Bei den Arbeitern werde sich bald, wenn nicht alle Entscheidungen zu ihren Gunsten ausfallen, die Meinung einstellen, diese Gerichte taugen nichts. Eine dringende Nothwendigkeit für diese Einrichtung liegt auch nicht vor. Das Austreten des Ministers gegen die Mitglieder des Rechtsschutzvereins im Saargebiet scheint wenig zweckmäßig; es müsse den Arbeitern klar gemacht werden, daß sie kein Recht auf Arbeit besitzen. Alle diese Einrichtungen kommen nur der sozialdemokratischen Partei zu gute. Wir werden deshalb gegen die Forderungen für Berggewerbegerichte stimmen, um nicht das schädliche Solidaritätsgefühl der Arbeiter zu stärken.

Abg. Hitze (Ctr.) bedauert, daß die konservative Partei, die früher Gewerbegerichte forderte, jetzt gegen dieselben auftritt. Haben diese Gerichte Mängel, so soll man diese beseitigen, aber wo diese Gerichte verlangt werden, soll man sie nicht verweigern. Die Arbeiter werden bald an Heftigkeit bei ihren Agitationen einbüßen, je mehr sie zu praktischen politischen Arbeiten herangezogen werden. Die Stellungnahme des Abg. v. Minnigerode widerspricht dem Geiste unserer Sozialpolitik und namentlich der November=Botschaft.

Abg. Dr. Ritter (freikons.) ist der Meinung, daß die Einrichtung von Gewerbegerichten gegenwärtig ein Wagniß ist; etwas Gutes werde bei diesen Ausnahmegerichten nicht herauskommen. Die Disziplin unter den Arbeitern ist vielfach gelockert. (Sehr richtig!) Da ist es doppelt bedenklich, solche Einrichtungen zu treffen. Die Arbeiter sind jetzt durch Beeinflussungen mißtrauisch gemacht, gleichviel ob diese Beeinflussungen von rother oder schwarzer Seite kamen; wenn die Ruhe wiederhergestellt sein wird, dann können wir uns wieder mit der Sache beschäftigen.

Minister v. Berlepsch: Wollen wir warten, bis die sozialdemokratischen Agitatoren zu Einsiedlern geworden sind, so müssen wir die Angelegenheit vertagen. Die Angriffe des Vorredners richteten sich nicht gegen die beabsichtigte Einrichtung, sondern gegen das Reichsgesetz. (Sehr richtig!) Wenn man nicht jeden sozialpolitischen Schritt verurtheilen will, kann man von einer Lockerung der Disziplin durch die Gewerbegerichte nicht reden. Bei den Umfragen der Behörden haben sich die Unternehmer mit geringen Ausnahmen für die Einführung der Berggewerbegerichte erklärt. (Hört! hört!) Im Reichstage stand der Vertreter der konservativen Partei sogar auf dem Standpunkte, daß die Schiedsgerichte obligatorisch sein sollten. Wollte man der sozialdemokratischen Agitation gegenüber lediglich die Hände in den Schoß legen, so wäre das einfach unverzeihlich. Die Gewerbegerichte mögen ihre Mängel haben, aber für den Arbeiter haben sie den Vortheil schneller Justiz. Um die Unparteilichkeit der Gerichte zu wahren, werden wir keinen Betriebsbeamten zum Vorsitzenden machen, wenn das Gericht über Streitigkeiten der Arbeiter mit der Betriebsverwaltung zu entscheiden hat. Eine einfache Ablehnung gegenüber den Arbeiterforderungen würde mit der neueren sozialpolitischen Richtung unserer Gesetzgebung nicht vereinbart werden können, auch ist die konservative Presse, so namentlich die Kreuzzeitung, in ihren Forderungen weitergegangen, als die Regierung: jene verlangte z. B. obligatorische Arbeiterausschüsse. Daß Herr v. Minnigerode die Position ablehnen will, ist weniger zu beklagen, als seine Stellungnahme gegenüber dem Reichsgesetze und sein Widerspruch mit seinen Fraktionsgenossen im Reichstage. Werden die Berggewerbegerichte hier abgelehnt, so gehen damit viele Vorzüge verloren, auf welche die Regierung Werth legt und die nicht eingeführt werden dürften, wenn die Gemeinden die Errichtung in die Hand nehmen.

Hierauf vertagt das Haus die Weiterberathung bis Montag 11 Uhr.

Kleine Chronik.

* **Brüssel,** 5. März. (Ein sonderbarer Unglücksfall) hat sich in Rumbeke ereignet. Ein dortiger Kaninchenzüchter hatte in seinem Stalle gegen nächtliche Diebe eine kleine geladene Kanone angebracht mit der Mündung nach der Thüre; mittelst einer Verbindung, die jeden Abend hergestellt wurde, ging sie los, wenn ein Unberufener die Thüre öffnete. Die Frau des Bauern, die jeden Morgen die Kaninchen fütterte, vergaß nun dieser Tage vor ihrem Eintritt die verbindende Schnur zu lösen; als sie die Thür öffnete, ging ihr die Kanonenladung in den Leib und sie starb unter den schrecklichsten Schmerzen.

* **Konstantinopel,** 5. März. (Ein ernster Eisenbahnzusammenstoß) hat bei Jeni Mahalla auf der Strecke Konstantinopel Sofia stattgefunden. Eine Maschine, der Postwagen, sowie ein Wagen I. Cl. sind zertrümmert. 7 Personen, darunter der Erzbischof von Philippopel, Monf. Minini, sind schwer verletzt. Die Station soll nicht einmal einen Signalapparat, und der von Philippopel einlaufende Zug anstatt 6 Bremser deren nur 2, darunter einen Knaben, gehabt haben. Trotzdem ist der Zug mit einer Geschwindigkeit von 30 km in die Station eingefahren.

* **Dover,** 5. März. (Verunglückter Dampfer.) Neun hier im Zustande völliger Erschöpfung eingetroffene Matrosen berichten, daß der Dampfer „Cacique" von Havre, auf welchem sie sich befunden, am Donnerstag Abend von einem unbekannten großen Dampfer überrannt worden und gesunken sei. Der Kapitän und 12 Mann werden vermißt.

* **Newyork,** 5. März. (Wirbelsturm. — Mauereinsturz.) Gestern wüthete in den Staaten Mississippi, Alabama und Georgia ein sehr heftiger Wirbelsturm und richtete großen Schaden an. Die Stadt Barnett und die Eisenbahnstation Mississippi wurden nahezu zerstört. Die Zahl der Getödteten wird auf 14, die der Verwundeten auf 20 beziffert. Auch aus anderen Orten kommen Meldungen über zahlreiche Todte und Verwundete. — Während eines Stierkampfes in Linares (Mexiko) stürzte plötzlich eine hohe Mauer hinter der vollbesetzten Zuschauertribüne ein und fiel auf letztere; acht Personen wurden getödtet, dreißig verletzt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger."

Voraussichtliches Wetter am 7. März.

Bei Westwind veränderliches, mäßig warmes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 4. März 1893.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,80bz
do.	3 1/2	101,30bz
do.	3	88,00B
Preussische Staats-Anleihe	4	107,70B
do.	3 1/2	101,30bz
do.	3	88,00B
do. Staats-Schuldscheine	3 1/2	100,00G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	99,00bz
Hallesche Stadt-Anleihe	3 1/2	97,40G
Westpr. Prov.-Anleihe	3 1/2	97,50G
Pfandbriefe: Landsch. Centr.	4	—,—
do.	3 1/2	98,90bz
do.	3	87,40G
Ostpreussische	3 1/2	98,00bzG
Posensche	4	102,75bzG
Sächsische	4	103,60G
Westpr. ritt. I. IB	3 1/2	98,10bz
Rentenbriefe: Pommersche	4	103,25G
Posensche	4	103,25G
Preussische	4	103,30bz
Sächsische	4	103,90G
Schlesische	4	103,30G

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	97,70B
Griech. A. 81—84	5	73,40bzG
do. cons. Goldr.	4	55,00bzG
Italien. Rente	5	93,60B
Kopenh. Stadt-Anleihe	3 1/2	93,70G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	51,25bzG
Mexicaner 500	6	82,50bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	5	69,25bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	99,00bz
do. Papier-Rente	4 1/5	83,30bz
do. Silberr. J. J. kleine	4 1/5	—,—
Portugiesische St.-A.	—	32,25bzG
Röm. Stadt.-Anl. II—VIII	4	85,00G
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	103,25bz
do. do. amort. 4000	5	98,50bz
do. do. von 1890	4	84,80bz
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	104,40bz
Russische Nicolai-Obl.	4	99,10G
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	160,80bzG
do. do. v. 1866	5	152,00bzG
Serbische Rente 85	5	80,10bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	97,75bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4 1/2	115,90B
Marienburg-Mlawka	5	112,30bzG
Ostpreussische Südbahn	5	109,90bzG
Saalbahn	3 1/2	93,10bzG
Weimar-Gera	3 1/2	86,70bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10	204,00bz
Dortmund-Enschede	4 1/2	109,25bzG
Eutin-Lübeck	1 1/2	45,90B
Frankfurter Güterbahn	4 1/2	75,00bzB
Lübeck-Büchen	6 3/4	144,10bz
Mainz-Ludwigshafen	4 1/2	116,90bz
Marienburg-Mlawka	1 1/2	69,70bz
Ostpreussische Südbahn	1	77,50bz
Saalbahn	0	26,80bz
Weimar-Gera	0	16,60bzG
Werrabahn	1 9/10	70,40bz
Aussig-Teplitz	20	441,75B
Buschtiehrader Bahn	10 1/2	205,75bz
Dux-Bodenbach	12	—,—
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8 fl	—,—
Oesterr. Lokalbahnen (5%)	4 1/2	91,70bzG
do. Nordwestbahn (5%)	5	93,30G
Südösterr. (Lombard)	4/5	50,00bz
Kursk-Kiew (5%)	12,63	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	7,28	—,—
do. Südwestbahn (5%)	5,45	79,10bz
Warschau-Wien (4%)	17 1/2	—,—
Gotthardbahn	6	161,00bzG
Ital. Mittelmeer-Bahn	5 1/5	102,90bz
Schweizer Central	4 2/5	125,50bzB
do. Union	3	79,20bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	104,30G
do. Handels-Gesellschaft	6	152,25bz
Breslauer Disconto-Bank	5	100,50bzG
Darmstädter Bank	5 1/4	145,10bzG
Deutsche Bank	9	171,80bzG
do. Genossenschaft	4 5/8	121,00bzG
do. Grundsschuldbank	6 1/4	117,00G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6 1/4	117,60G
Diskonto-Gesellschaft	6	196,00bzG
Dresdner Bank	7	156,80bz
Geraer Bank	0	—,—
Gothaische Grund-Cred.-B.	3 1/2	90,70bz
do. do. junge (4%)	3 1/2	94,50G
Hannoversche Bank	4 1/2	109,00bzG
Leipziger Credit-Anstalt	8 1/2	173,50bzG
Magdeburger Bankverein	4 5/8	107,60G
do. Privatbank	5	107,75G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	6	111,00bzG
Mitteldeutsche Creditbank	4 1/2	104,40bzB
Nationalbank f. Deutschld.	5	118,80bz
Norddeutsche Grundcred.B.	1	85,00bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	8 3/4	183,60bz
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	130,60bzG
do. Ctr.-Bod.-Cr. (50%)	9 1/2	159,60bzG
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6 1/2	121,00G
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	104,50G
Reichsbank (3 1/2 %)	7,44	150,30bz
Sächsische Bank	4 1/2	116,50bzG

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	96,00bzG
Bochum. Gussstahlfabrik	6 1/2	136,75bz
Consolidation	12	169,00bzG
Dannenbaum	8	98,00bz
Donnersmarckhütte, cv.	6	91,25bzG
Dortmund.Bergb.-V.-A.(6%)	0	15,50bzG
do. Union Pr.-A. (6%)	1	65,60bz
Eschweiler	6	90,00bzG
Gelsenkirchener	9	153,30bz
Harpener Bergbau	10	144,30bzG
Hibernia	12	124,90bz
Hörder H. Pr.-Akt.	0	43,10bzG
Lauchhammer conv.	6	104,90G
Laurahütte	4	108,10bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	55,20bzG
do. Eisen-Industrie	6	125,10bzG
Riebecks Montanwerke	15	173,60bzG
Rositzer Kohlen	6 1/2	90,25G
Sächs.-Thür. Braunkohlen	10	134,50bzG
Westeregeln Alkali	0	120,00bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.(Edison)	7 1/2	140,75bzG
Berliner Elektricit.-Werke	7 3/4	142,50bzG
Riebeck Leipzig	10	167,25G
Cröllwitzer Papierfabrik	7 1/2	122,00G
Eilenburger Kattun	0	55,25bzG
Greppiner Werke	4	83,75G
Hildebrand Mühlen	15	170,60G
Maschinen-Fabriken: Anhalt. Maschinen	4	65,00bzG
Gruson-Werke	10	197,50bzG
Pommersche conv.	5	74,40bz
Schwartzkopff	18	249,90bzG
Zeitzer	20	236,50G
Thüringer Salinen	5	81,50bzG
Transp.-Ges. KetteElbschiff	1 1/2	63,20B
do. Nordd. Lloyd	0	117,60bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12 1/2	231,00bzG
Zuckerfabriken Glanziger	12 1/2	114,75bzG
do. Körbisdorf	8	119,00bzB
do. Rositzer	3	70,00bzG

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,25bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,435bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,20bz
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	168,65bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	215,70bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3 1/2—4%, Amsterdam 2 1/2, London 2 1/2, Paris 2 1/2, Petersburg 4 1/2, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,39bz
Englische Banknoten	20,45B
20 Francs-Stücke	16,26bz
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	327,90bz
Französische Banknoten	81,30B
Oesterreichische Banknoten	168,80bz
Russische Banknoten	216,15bz

Magdeburg, 4. März Zuckerbericht. Kornzucker, excl., von 92 pCt. 15,20. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 14,50. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 11,95. Stetig. Brodraffinade I. 27,75. Brodraffinade II. 27,50. Gem. Raffinade mit Fass 28,00. Gem. Melis I. mit Fass 26,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 14,10 bez., 14,12 1/2 Br., per April 14,20 bez., 14,22 1/2 Br., per Mai 14,32 1/2 Gd., 14,35 Br., per Juni 14,45 bez., 14,47 1/2 Br. — Ruhig, stetig.

Berliner Produktenbörse vom 4. März.

Weizen: loco: 145—158, April-Mai 152,75, Mai-Juni 154,25, Juni-Juli 155,75, flauer. Roggen: loco: 124—134, April-Mai 134,50, Mai-Juni 134,00, Juni-Juli 135,00 flau. Hafer: loco: 135—155, April-Mai 141,50, Mai-Juni 142,00, Juni-Juli 142,50, matt. Rüböl: loco: 00,00, April-Mai 52,80, September-Oktober 00,00, matt. Spiritus: (70er Waare) loco: 34,40, April-Mai 33,30, Juni-Juli 34,20, Juli-August 34,80, August-September 35,20 Tendenz flau. (50er Waare) loco: 54,22. Petroleum loco: 19,20.

Halle a. S., den 6. März 1893.

□ **Heldrungener Bank.** Als Dividende gelangen 6 1/2 Prozent mit 19 500 Mk. zur Vertheilung. Der Reingewinn betrug 32 247 Mk.

* **Chemnitzer Bankverein.** In vorgestriger Generalversammlung, in welcher die erschienenen Aktionaire 3305 Stimmen vertraten, wurden Bilanz und Gewinn- und Verlustkonto pro 1892 genehmigt, der Direktion Decharge ertheilt und die Vertheilung einer sofort zahlbaren Dividende von 6 Proz. beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, Herr Kommerzienrath Beyer, Chemnitz, und Herr Kommerzienrath Roessler, Alt-Chemnitz, wurden wieder- und Herr Stadtrath Hösel, Chemnitz, an Stelle des verstorbenen Herrn O. H. Ullmann, Dresden, neugewählt.

* **Wernigeröder Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Fr. Krumbhaar.** Die Bank hat 1892 einen Reingewinn von 78 680 Mk. erzielt. Davon werden 22 000 Mk. der Rücklage im Specialfonds zugewiesen, wodurch sich derselbe auf 84 000 Mk. erhöht. Ausserdem ist der ordentliche Reservefonds mit 86 000 Mk. vorhanden. Einschliesslich des Vortrags von 17 511 Mk. erreichen somit die Reserven in Höhe von 187 511 Mk. eventuell 2/3 des Aktienkapitals. Aus dem Gewinn werden ferner 24 000 Mk. als 8 Prozent Dividende vertheilt, 13 137 Mk. erfordern die Tantièmen, 1500 Mk. Gratifikationen. Die Generalversammlung hat diese Gewinnvertheilung genehmigt.

Zahlungs-Einstellungen.

A. Simon, Kaufmann, in Firma A. & S. Simon in Berlin. Wilhelm Hauschild, Kaufmann in Breslau. Firma Langensiepen & Schroeter, Inhaber A. Langensiepen, Techniker und E. Schroeter, Kaufmann in Düsseldorf. Hermann Müller, Tuchhändler in Lengenfeld. S. Feist, Tuchfabrikant, Inhaber der Firma Gebrüder Feist in Scharmbeck. Hermann Doberenz, Hutmacher in Rosswein. R. Gersdorf, Kaufmann, Inhaber der Firma Gersdorf & Hamann in St. Johann. Richard Arbeiter, Kaufmann in Schweidnitz. Handelsgesellschaft L. Fischer & Cie., Inhaber Lithograph L. Fischer und Kaufmann M. Imme in Soden. S. Schott, Lederwaaren-Fabrik in Berlin. Paul Chagrin, Kaufmann in Breslau. J. Hybbeneth, Kaufmann (Nachlass) in Danzig. M. Seither, Militäreffektenhändler in Düsseldorf. E. Dettelbacher, Bankier (Nachlass) in Fürth. August Beccard, Kaufmann in Ueckermünde. Ernst Wilhelm Hübner, Kaufmann in Hirschfelde.

Neu eingetroffen. **Zur Einsegnung:** Neu eingetroffen.

Hochelegante schwarze und farbige Kleiderstoffe, Jackets und Anzüge

in großer Auswahl zu spottbilligen Preisen.

M. Hirsch,

Leipzigerstraße 69,

parterre und 1. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930307025/fragment/page=0001

Antisemiten!

Mittwoch den 8. März, Abends 8 Uhr spricht im **„Prinz Carl"** Herr **Dr. Paul Foerster-Berlin** über:

Juden und Deutsche vor Gericht.

Deutsch-nationale Männer und Frauen erhalten hierzu Karten durch die Mitglieder des Deutsch-socialen Vereins und am Dienstag und Mittwoch Nachmittag 2—5 bei **Petzold,** Charlottenstraße 19, unentgeltlich. An der Kasse wird ein kleiner Betrag zur Deckung der Unkosten erhoben.

Wintergarten.

Montag den 6. März

Grosses Abschieds-Concert

das einzig echten **Original-Tyroler-Gesangs-Quintetts**

(Geschwister **Ringler und Maickl**) aus dem Puster- u. Zillerthal (Tyrol).

Anfang 8 Uhr. Saal 50 Pf. Loge 1 Mk.

Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren **F. Beeck,** Riebeckplatz u. **P. Grimm,** Kleinschmieden. Saal 40 Pf., Familienbillet, 3 Personen, 1 Mk.

Café Roland.

Von heute ab

Echt Pilsener vom Bürgerlichen Bräuhaus Pilsen

sowie Lagerbier und Spatenbräu.

Im Landsknecht.

Mittwoch: Fastnacht-Familienabend.

Die Frau Wirthin verschenkt **Bockbier** aus der Kaiserbrauerei. Für Unterhaltung sorgen wir selbst.

Die alten Stammgäste mit ihren Frauen.

Zum Semesterschluß
Lichtenhainer Krug

(Geiststraße):

Morgen, Dienstag Abend

Grosse Abendunterhaltung

verbunden mit

Rostbratwurstfest.

W. Hempel.

Goldene Medaille 1892 Paris, Havre, Brüssel, 1893 London.

Hochfeines, erfrischendes Tafelgetränk

vieler hoher Persönlichkeiten, u. a. Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck,

aus der Brauerei

„zur Hölle"

von **Franz Mattes**

in Radolfzell

am Bodensee.

Champagner-Bier

Keine Weißbier!

sondern Bier von **guter** Vergährung u. **frei von allen schädlichen Substanzen.** Der Geschmack d. Bieres ist **angenehm hopfenreich** u. in Folge d. **Kohlensäurereichthums sehr erfrischend,** besonders da die Kohlensäure ähnlich wie in moussirenden Weinen lange zurückgehalten wird und allmählich perlend entweicht.

Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:

Julius Koch in Halle a/S. und **H. F. Streubel** in Giebichenstein.

Zur gefl. Beachtung!

„Helios"

Amerik. Petroleum-Import.

Vertrieb in Kannen.

Vielfache Verwechslungen, welche

theils absichtlich,

theils unabsichtlich mit einem gleichen Vertriebe hierselbst vorgekommen und noch täglich vorkommen, haben mich veranlaßt, meinen Kutscher mit entsprechender Uniform sowie Abzeichen zu versehen, und bitte die verehrte Kundschaft stets bei Abnahme darauf zu achten

E. Schulten, Marienstr. 9.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für **Trotha und Umgegend** eine Agentur errichtet und dieselbe dem Herrn **Maurer- und Zimmermeister Hermann Schumann jun. in Trotha** übertragen worden ist.

Halle (Saale), im März 1893.

Generalagentur der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Luedicke.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bei der auf Gegenseitigkeit beruhenden Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha und erkläre mich zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft über diese Anstalt gern bereit.

Trotha, im März 1893.

Hermann Schumann jun.,

Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Schöne frische

Eier

Stück 5 Pfg.

F. H. Krause Gr. Ulrichstraße 24.

Butter und Fettwaaren.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein empfiehlt

COGNAC

zu M. 2.— pr. Fl.
2.50
3.—
3.50

Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Der Cognac ist äußerlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

In **Halle** zu Originalpreisen käuflich bei Herren Apotheker **Ludwig,** Kleinschmieden 9, Apotheker **O. Marquardt's Erben,** Löwen-Apotheke.

Flaschen

aller Art, **Verschlüsse** zu Bier- u. Selterflaschen sowie **Gummischeiben** und **Ringe** empfiehlt billigst

C. H. Naundorf,

Gr. Märkerstraße 3 (4).

Echte Harzkäse

in Kisten ca. 110 Stück 2,70 Mk., **prima Allgäuer Limburger,** feinste fette Waare, **Altenburger Ziegenkäse** best. Qualität.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.

Julius Wedell,

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstr. 41.

Schwarze Serge

Nr.	228	360	420	500	600
	1,60	2,20	2,55	3,30	3,70

Ausschneiden! Aufbewahren!

Wo z. v. **Kindersegen** Buch „Ueb. d. Ehe". 1 Mk. Marken. Siesta-Verlag Dr. 28 Hamburg.

ff. türk. Pflaumen

à Pfund 30, 35 und 40 Pfg.,

ff. Ringäpfel à Pfd. 70 u. 80 Pfg.,

ff. Datteln u. Feigen à Pfd. 40 Pfg.

empfiehlt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.

Kindergartnerin.

Junge Mädchen, welche Lust haben, sich obigem Berufe zu widmen, können sich melden im Kindergarten **Kl. Wallstr. 7.**

Feinstes Speiseöl,

Tafelöl — Provenceröl — vierge —

zu haben

Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Zu vermiethen.

Gr. Ulrichstr. 22a

sind mehrere **freundl. Wohnungen** sofort oder später zu verm. Näheres **Freyberg's Brauerei.**

Fortzugs h. vorzügl. trockene, preisw. Wohnung Nähe der Bahn zu vermieth Näh. Forsterstraße 4, II.

Wohn. f. e. Leute **Charlottenstr. 14,** II.

Frdl. Hofw., 60 Thlr. Charlottenstr. 14, II.

Hofwohn. z. verm. Näh. Lessingstr. 9, II.

Parkstr. 18 Wohn. für 240 M. 1/4. z. v.

Hedwigstr. 1 s. Part. od. 2. Et. möbl. Z. m. od. ohne Gab. z. verm. Bef. 1Tr.

Wohn. 55, 85, 95 Thlr. 1/4. Lessingstr. 10.

Mansfelderstr. 46/47

Wohn. zu 50, 40, 18 Thlr. 1. April z. v.

Harz alte Nr. 21

Wohnung: 4 Stuben, Küche 2c.,
dito 3 „ „ „
per 1. April zu vermiethen. Näheres daf. Mansarde.

Fischerplan 2, I. Etage,

2 St., 2 K., K. u. Zub. an ruhige Miether per 1/4. ev. bill. z. verm.

St., K., K. 1/4. zu vermiethen Hermannstr. 9, II.

Streiberstr. 18, nahe der Bahn, schöne Wohnung., 60—90 Thlr., zu verm. Zu erfr. Hof p. od. Gr. Märkerstr. 16 im Laden.

Frdl. Wohnung mit Zub. zu vermieth. Augustastraße 1.

Eine Wohnung zu 40 Thlr. zu verm. Spitze 15.

Den Mitgliedern der zur Halle'schen Stadtephorie gehörenden Gemeinden theilen wir hierdurch mit, daß an Stelle des verstorb. Herrn Stadtraths **Hildebagen** der Magistratssekretär Herr **Merkert,** Albrechtstraße 14 part., von uns mit der Verwaltung der Verbandskasse und Rechnungsführung betraut worden ist und daß alle Zahlungen an die Kasse des Parochialverbandes an den Genannten zu leisten sind.

Halle, den 3. März 1893. **Der Ausschuß des Parochialverbandes.**

Superintendent D. Förster.

Hierdurch gestatte ich mir **einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend** die ergebene Mittheilung zu **machen,** dass ich nach dem Ableben meines Mannes, des Tischlermeister **Ludwig Hedderoth** die **Tischlerei** nebst **Sarggeschäft** wie während der Krankheit meines Mannes auch fernerhin weiterführe. Gleichzeitig erlaube ich mir, mein

Lager fertiger Särge in Holz und Metall

bei vorkommenden Trauerfällen bestens zu empfehlen; mache auch darauf aufmerksam, dass ich **ganze Begräbnisse,** sowie die **Ueberführung Verstorbener** nach ausserhalb zu den coulantesten Bedingungen übernehme, und werden die Conducte bei weiteren Touren **unter der Leitung meines Werkmeisters** nach allen Richtungen überliefert. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne mit Hochachtung

Emilie Hedderoth, **Gr. Steinstr. 53, alte No. 36.**

Kl. Wohnung 1. April zu vermiethen Näheres Harzgasse 9.

1 Wohn., best. a. 2 St., K., K. u. Zub., 65 Thlr., zu verm. Bauhof 1.

Friesenstr. 3 frdl. Wohn. nebst Zub., Pferdest., Wagenrem. 1/5. od. sp. zu bez.

Frdl. Hofwohnung 1. April zu verm. Königstraße 28.

Stube, Kamm. nebst Zub. 1. April zu beziehen Saalberg 6.

3 Stuben, K., K., u. 2 St., K., K. Albrechtstraße 11.

Frdl. Wohn., 3 heizb. Zimmer, Preis 300 M., 1. April z. v. Fritz-Reuterstr. 1.

Stube, K., K. u. Zub., Vr. 40 Thlr., zu vermiethen Kaulenberg 4, i. L.

Stube, K., K., 45 Thlr. Baberel 3.

Wohnung, St., K., K. nebst Zub., zu vermiethen Trödel 13.

2 kl. Stuben an einz. Person, pünktl. Miether., 1. April z. v. Brunnengasse 2.

Frdl. Wohn., 2 St., 2 K., K., Spk., 1. April zu bez., geeig. z. Abverm., sep. Eing. Luckengasse 11.

Schöne Wohnung zu 32 Thlr. z. verm. Zu erfr. Glaucharerstr. 61, III.

Umzugs h. 1 Stube u. Stall 1. April zu verm. Bauhof 5.

Stube, K. u. Zub. an kl. Familie zu verm. Kl. Berlin 1, Hof p.

Stube, K., K., gr. Gelaß, 40 Thlr., 2 Stuben, K., K., Keller, 65 Thlr., 1/4. zu vermiethen Harz 51.

Mehr. Wohn. 1. April zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 14, I.

Lessingstr. 18, 2 St., 1 K., 1 Küche per 1. April zu vermiethen.

2 St., K., K. u. Zub. Geiststraße 35.

Wohn. z. 55 Thlr. z. v. Schillerstr. 13, III.

Sophienstr. 8 Wohn. zu 38 Thlr. 1/4. z. v.

Brandenburgerstraße 11

Stube, Kammer und Küche zu vermieth., part. rechts im Hause.

Dorotheenstr. 15 (Parkbad)

3 heizb. Stuben nebst Zub., III. Et., 360 M., 1. Juli. Besicht. 11—12 Uhr.

Näheres an der Kasse des Bades.

Frdl. Wohnung. III. Et., 2 Stub., 2 Kammr., Zub., M. 225., zu vermiethen Gr. Märkerstr. 2, i. L.

Eine **Part.-Wohnung,** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen Merseburgerstr. 162, i. L.

Schöne Wohnungen

zu 40, 60, 66 Thlr., Mitte Stadt, ges. Lage. Näh. Gr. Wallstr. 42, I r.

Leipzigerstr. 42

ist die **2. Etage, 3 Stub., 4 K., Küche 2c. per 1. 4. zu verm. Bes. Nachm. 3—4 Uhr.**

Gr. Sandberg 18 2 St., 1 K., 1 K. nebst Zub. 1. April zu verm. Zu erfr. Gr. Sandberg 17.

Herrschaftl. Wohnung

mit Gartenbenutzung sof. od. spät., 675 M., zu verm. Harz 8, II.

Herrsch. Wohnung

zum Preise von 600 M., per sofort od. per 1. Juli beziehbar, zu vermiethen der **Leipzigerstr. 12,** Näh. daf. I r.

Freundl. Hofwohn., Preis 90 Thlr., 1. April zu vermiethen **Schmeerstr. 20,** Möbelgeschäft.

Merseburgerstr. 14 Wohn. à 144, 170 u. 250 M.

Wuchererstr. 20 1 Wohn. 210 M. p. 1. April.

Näheres **Gr. Märkerstr. 3.**

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimm. verm. Gr. Klausstr. 40, II.

Möbl. Stube u. Kammer sof. zu beziehen Kl. Ulrichstr. 35, I.

Kl. sep. Stube an anst. Herrn, Woche 2,50 M. m. K., sof. Leipzigerstr. 3, II r.

Ein nettes Zimmer mit Schreibpult sofort zu verm. Georgstraße 2, III.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Spiegelgasse 13, I r.

Ein möbl. Zimmer nur an anst. Fr. zu verm. Friedrichstr. 55, H. I.

Möbl. Zimm. zu verm. Franckestr. 17, p.

Möbl. Zimmer zu vermiethen an Herren oder Damen Geiststr. 42, III, Eing. Passage.

2 große feinmöblirte u. 2 unmöblirte Zimmer sind **Krukenbergstraße 18, I. Etage** 1/4. zu vermiethen. Näheres **daselbst III. Etage.**

Anst. Schlafstelle mit od. ohne Kost Kl. Ulrichstr. 31. Lauschke.

Anst. Schlafst. mit sep. Eing. Kl. Schloßgasse 4, I, a. Paradeplatz.

Schlafst. off. Nähe d. Bahn Leipzigerstr. 59

Gute Schlafstelle mit Kost Augustastraße 65.

Läden & Magazine.

Harzgasse 1

1 Laden mit Wohnung, per 1/4. beziehbar, zum Preise von 500 M. zu beziehen.

2 Laden m. Wohn., 80 u. 125 Thlr. Harzg. 4

Eck-Laden

m. kl. Wohn., in gut. Lage, zu 500 M. sof. Näh. Gr. Wallstr. 42, I r.

Zu verpachten.

Meine am hiesigen Orte belegene

Bäckerei

will ich sofort verpachten und kann am 1. April d. J. übernommen werden, Pachtpreis 150 M. jährl. Ww. **Bönicke,** Beesedau b. Beesenlaublingen a. S.

Gutgeh. Kohlengeschäft sof. od. 1. April zu vermiethen Streiberstraße 18.

Miethgesuche.

Eine anst. Wittwe sucht 1/4. kl. Stube Näh. Lilliengasse 12.

Kl. Stube für 30—36 M. p. a. sofort zu miethen gesucht Liebenauerstr. 5, p.

Gesucht

wird zum 1. April in der Nähe d. Universität ein ganz ungen. gut möbl. Zimm. nebst Kabinet, Klavier erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **D. 38** in der Exped. erbeten.

Stellen finden.

Gute

Rock- und Hosenarbeiter

finden **lohnende** u. **dauernde** Beschäftigung bei **Hermann Wolff,** Halberstadt.

Stellung erhält Jeder überall hin umf. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Ein Laufbursche wird gesucht. J. Breinig.

Jüngere Kellner, 2 Kellnerlehrlinge gesucht Leipzigerstr. 59.

Großknechte, sowie jüngere Knechte, 6 Mädchen aufs Land, Ochsenjungen sind Stelle d. **W. Dietze,** Leipzigerstr. 59.

Kräftiger Laufbursche gesucht. Gebr. Buttermilch, Landwehrstraße 9.

Zum 1. April ev. 15. Mai suche einen zuverlässigen erfahrenen nüchternen **Kuhhirt.** Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen sich persönlich melden. **G. Teutschebein,** Rittergut **Kökern** bei Brehna, Bez. Halle a/S.

Tücht. Rockarbeiter gesucht. Wagner, Schmeerstr. 5.

Den Bewerbern

um den ausgeschriebenen **Lagerhalterposten** zur Nachricht, daß derselbe **besetzt** ist. **Der Vorstand des Allgemeinen Consum-Vereins zu Halle.**

Domaine Lettin

Stellen besetzt.

Tüchtigen **Tagschneider** sucht **Max Teuscher,** Schmeerstr. 20.

Led. Kutscher, Knechte, und 4—5 schles. Mädchen sucht Arbeits-Nachweis Rother Thurm.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen ordentlichen **Hausburschen.** **Carl Traeger,** Geiststr. 23.

Junge Leute ohne Kinder suchen sofort oder 1. April Stelle als **Drescher** oder **Kutsfütterer** durch **Fr. Gutjahr,** Kl. Ritergasse 2, an der Halle.

Tüchtige geübte **Weißnäherin** auf Damenwäsche sofort gesucht Friedrichstr. 56, II. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930307025/fragment/page=0002

Hausbursche im Alter v. 13—15 Jahren gesucht Marktplatz 11, II.

Schneidergehülfen auf Werkstatt gesucht.
August Kaiser, Dachritzgasse 13.

Jüngerer Schneidergeselle gesucht Heinrichstr. 10, III.

Schneidergehülfe auf Woche oder Stück gesucht Gr. Brauhausgasse 22.

Jüngeren **Laufburschen** sucht **Max Teuscher,** Schmeerstr. 20.

Mädchen, auf leichte **Herrenkleider** geübt, wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Weg. Verheir. tücht. Mädchen f. vorz. St. ges., 2 ält. Kinderm. u. a. Dienstm. sucht **Fr. Wolfram,** Bölbergasse 4.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per sofort oder 1. April gesucht.
Frau **Traeger,** Geiststr. 23, II.

Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit, Kinderfrauen werden gesucht u. nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Nannischestr. 18.

Suche zum 1. April ein nicht zu junges **Mädchen** aufs Land als Stütze der Hausfrau. Priester Nr. 5, bei Nauendorf.

Junges Mädchen, welches schneidern kann, gesucht Göbenstr. 2, II.

Sauberes junges Mädchen als **Aufwartung** für den halben Tag sofort gesucht **Schmeerstr. 4,** Laden.

Mädchen z. Aufwartung ges. Blücherstr. 7.

Saubere Zurichterin auf Wäsche gesucht Spitze 25, I.

Mädchen auf Mäntel, auch Lernende gesucht Giebichenstein, Gr. Breitestr. 4, I.

Mädchen für Küche und Haus zum 1. April gesucht. Zu melden mit Buch Marienstr. 2, I.

Gesucht: Wirthschafterin f. einz. Dame, Anfangsgeh. 240 Mk., 6 Landwirthschaft. (bis 360 Mk. Gehalt), 5 Köchinnen, 4 f. Stubenmädchen.
Frau **M. Wantzlöben,** Spiegelgasse 1.

Jüng. Mädchen find. nach außerhalb sof. g. Stelle, j. Kinderfrau find. g. St. Frau **Lindermann,** Breitestr. 9, II.

Gesucht wird eine **Köchin** oder **Wirthschafterin** für ein Rittergut per sofort oder 15. März. Zu erfragen Zwingerstr. 18, III.

Geübte Taillenarbeiterin findet Stelle bei **A. Duwe,** Harz 8. Daselbst k. noch j. Mädchen das Schneidern gründl. erl.

Geübte Falzerin gesucht Zapfenstr. 5.

Mädchen zum **Weißsticken** sofort gesucht Krukenbergstr. 12, I.

Aufwärterin gesucht.
Frau **Winkler,** Albrechtstr. 11, I.

Ordentliches Mädchen sofort gesucht Harz 50, im Laden.

Lehrling-Gesuch.

Suche für meine **Honigkuchenbäckerei** zu Ostern einen

Lehrling.

Kost und Logis im Hause. Ohne Lehrgeld.
Carl Booch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher die **Bäckerei gründlich erlernen will,** kann zu Ostern in die Lehre treten.
Bäckermstr. **Dünkel, Taubenstr. 2.**

Tischlerlehrling gegen Kostgeld **gesucht** **Gr. Ulrichstr. 12.**

Schuhmacherlehrling sucht zu Ostern C. Meinicke, Landwehrstr. 7.

Stellen suchen.

Aelteres Mädchen sucht Aufwartung für ganzen Tag. Breitestr. 26, I.

Landwirthinnen, Kochmamsells, Verkäuferin für Material, Stuben-, Haus- und Küchenmädchen suchen Stelle. Köchin, Zimmermädchen gesucht durch Frau **Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8, p.

Aelteres kräftiges **Mädchen** v. Lande m. g. Z. sucht Stelle. Schmeerstr. 4, II.

Geb. Mädchen, welches das Schneidern und die ff. Küche erlernt hat, auch Liebe zu Kindern hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, 1. April oder später Stellung als **Stütze.** Näheres d9rch
M. Keil, Teutschenthal.

Für ein 14jähr. Mädch., schon in Hausarbeit geübt, wird z. 1. April leichter Dienst ges. **Henriettenstr. 20, p. r.**

13jähr. Mädchen sucht außer d. Schulzeit Beschäftigung. Kl. Ulrichstr. 8, H. l. p.

Saub. fleiß. Mädchen v. ausw. m. g. Zeugn. sucht 1. April St. Harz 46, part.

Ordl. anst. Mädchen, 17 Jahr alt, sucht baldigst Stelle Brunnengasse 13, part.

Mädchen von außerhalb, welches schon $1\frac{1}{2}$ Jahr gedient hat, sucht Stelle. Zu erfragen bei **Schwarz,** Wilhelmstr. 32

Köchinnen mit g. Zeugn. und einige recht ordentliche Mädchen suchen hier St. d. Fr. **Brieger,** Kl. Brauhausg. 11, i. L.

Junges Mädchen vom Lande aus anst. Familie, w. auch schneidern gelernt, sucht Stelle. Näheres Heinrichstr. 15, II.

J. anst. **Mädchen** v. Lande mit Buch sucht Stelle. Z. erfr. Schützengasse 25, II.

Zu verkaufen.

Kanarien-Weibchen noch abzug. Näheres bei **Otto Thieme, Teutschenthal.**

Zeitungs-Makulatur

billig zu verkaufen in der **Druckerei des „General-Anzeiger" Zinksgartenstr. 13, früher 4a.**

Hochstämmige pflanzbare Äpfel-, Birnen-, Pflaumen-, Süß- u. Sauerkirsch-Bäume verkauft
F. Sitte, Grötz bei Zörbig.

Möbel, neu und gebraucht, aller Art kauft man am billigsten **Leipzigerstr. 94, Kathe's Hof!**

Umstände halb. will ich mein **Wohnhaus,** in gutem Zustande, schöner Lage, fast zu jedem Geschäft passend, **mit,** auch **ohne** $^{3}/_{4}$ Morgen ganz nahen Acker, sofort aus freier Hand preiswerth verkaufen.
Carl Görschel,
Brehna.

Ein Grundstück,

in guter Lage, mit geräumigem Laden, seit 10 Jahren **Material- u. Farbewaarengeschäft,** ist mit oder ohne Waaren unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft.
H. Zahn, Querfurt.

Eine gutgehende **Buchbinderei** nebst Ladengeschäft ist wegen Ableben des Bes. in einer mittl. Garnisonstadt Norddeutschl. u. günst. Bedingungen **billigst** zu verk. Näh. bei **E. Klauder, Ackerstr. 3, I r.**

Ein schwarzer Pudel, 1 Jahr alt, zu verkaufen Max Keil, Teutschenthal.

1 gebr. **Pianino** ist Umstände halber billig zu verkaufen **Harz 23, p.**

Billig zu verk.: Gute Nähmasch., W.-W., gr. u. kl. Schränke, Waschtische, Bettst., Federmatratze Oleariusstr. 11, 3 Tr.

Wenig gebr. Bettst. mit Matratze billig zu verk. **Schwemme 5,** 3 Tr.

Dauerhafte Böttcherwaaren verkauft **R. Katsch,** Albrechtstraße 23.

2 Bässe, Tuba, kl. Trommel zu verk. Parkstraße 4, III l.

Ein fast neuer Rover bill. zu verk. Kreitling, Burgstr. 29a.

Verhältnißh. 1 Sopha, 3 versch. Bettst. m. Matr. sof. spottb. z. v. Lindenstr. 74, p.

1 Stehpult sowie 1 Singer-Nähmaschine zu verk. Wuchererstr. 73, II (56).

Ein Paar Lachtauben zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 8, Laden.

Grüner sprech. Papagei, Amsel, etwas sing., gr. Reisekoffer z. v. Spitze 9, II r.

Ein alter Kinderwagen zu verkaufen. F. Jänicke, Gr. Steinstr. 47/48.

Gutes Pianoforte

umzugshalber sehr bill. zu verk. Zu erfr. **Gasthof zum „Rothen Roß", Leipzigerstraße.**

Ein Frühjahrs-Jacket, pass. für Konfirmand., bill. zu verk. Freudenplan 7, II.

Bäckerei-Verkauf.

Meine in einem **großen Dorfe** seit Jahren in flottem Betriebe befindliche **Bäckerei,** verb. m. **Materialwaarenhandlung,** bin ich Willens, sof. oder auch später krankheitshalber zu verk. (Jährlicher Umsatz ca. 30000 Mark.) Gefl. Anfragen unter Chiffre **D. 34** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

5 Stück gut erh. Marquisen Umzugshalber zu verk. Gr. Steinstr. 65, I.

Schmiede-Grundstück-Verkauf.

Mein in **Löbejün** gelegenes **Schmiedegrundstück** nebst **$3\frac{1}{2}$ Morgen gutem Acker** soll **Mittwoch den 15. März** freihändig wegen Veränderung im Ganzen oder getrennt meistbietend verkauft werden. Der Verkauf findet bei Herrn **Gastwirth Bigt** im **Goldnen Löwen** in **Löbejün 11 Uhr** statt. Bedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht.
Eduard Hinsche, Schmiedemstr.,
Schköna bei Gräfenhainichen.

Haus-Verkauf.

Mein in **Zörbig, Langestraße 295,** belegenes **Wohnhaus** in bester Geschäftslage u. bestem baul. Zustande, zu jedem Geschäft passend, m. Laden, Hintergebäuden u. Garten bin ich Willens, veränderungshalber zu verkaufen. Reelle Käufer können jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten. Unterhändler verbeten.
W. Schönberger, Zörbig.

Eine neumilchende Kuh mit Kalb verk. Kohlmann, Reideburg.

2 neue Kassetten billig zu verkaufen Dryanderstraße 26, Laden.

1 Stamm Hühner (Ausstell.-Gewinn) bill. zu verk. Schmiedstr. 21, II r.

1 Kutschwagen, sowie 1 Kochmaschine bill. zu verk. Reilstraße 123.

Doggenhündin (blaugrau), schön gezeichn., sofort bill. zu verk. Liebenauerstr. 3.

Sehr gut erh. Sopha weg. Mangel an Raum bill. zu verk. Fleischergasse 39.

Edle Tauben billigst zu verkaufen Schlurick's Anstalt, Hochstr. 17.

Sehr gutes **Cello** wegzugshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blattes.

Circa **500 Stück**

Sauerkirschbäume

verk. gegen Kasse, per 100 Stück 25 Mk.
Feodor Philipp, Gärtner, Belleben.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Nähmaschinen, Kinderwagen, Musikwerke, Herrenkleider, Betten, Wäsche u. ganze Nachlasse, auch altes Bruchgold u. Silber, Uhren 2c. kauft per Kasse in kl. u. gr. Posten
Renner, Leipzigerstr. 44, alte Nr.

Zahle gute Preise für noch gut erhaltene Ball- u. Gesellschaftskleider, Straßenkleider, Herrensachen u. Wäsche. Frau Hohmann. Adr. erb. **Dachritzgasse 13 (14).**

100 Stück leere

Heringstonnen

mit Deckel kauft
Ernst Zeschmar,
Magdeburgerstraße 31 (27).

Gebrauchter, noch gut erh. 5—10flamm. **Gasometer** wird baldigst zu kaufen gesucht Leipzigerstraße 8, 3 Tr.

Backbeute, $2\frac{1}{2}$ Mtr. l., zu kaufen ges. Off. mit Preis u. **D. 35** an die Exped.

Deckelseidel, $^{4}/_{10}$ u. $^{5}/_{10}$, zu kaufen gesucht Thorstraße 47, Laden.

Rover bill. zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. sub **K. 3** Postamt Poststr. erb.

Kleiner leichter (einsp.)

Flaschenbierwagen,

gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** Gefl. Off. mit Preis unter **F. o. 35314** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

Ein Paar Futterschweine zu kaufen ges. Giebichenstein, Burgstraße 51.

Diverse.

Rechtssachen!

Klagen, deren Entgegnungen, **Verträge, Testumente, Accorde** fertigt.
Einziehung von Forderungen.
Schriftsätze aller Art fertigt, **Auskunft in gerichtl. Angelegenheiten** ertheilt.
Für Vertretung b. Terminen sorgt!
C. Schröder,
Volks-Anwalt,
Geiststraße Nr. 5, 2 Tr.

Schuhe u. Stiefeln

für Confirmanden empfiehlt **Wetterling,** **Schmeerstraße 2.**

Handelsfrauen, welche mit Posamentier-Waaren hausiren gehen, überlasse billigst von der Saison zurück gebliebene

Kindermützchen u. dergl.

Off. unt. **B. 183** an die Exp.

Täglich frische Tafelbutter von süßer Sahne in Postkübeln von 10 Pfd. für 8 M. 60 Pfg. fr. gegen Nachnahme vers.
Fr. Ziems in **Polenzhoff A.** bei Seckenburg (O.-Pr.).

Gummi-Waaren

sämmtliche Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet:
Gustav Graf, Leipzig.
Ausführl. illustr. Preisl. 20 Pfg. verschl.

Landeier! Landeier!

Besonders groß u. frisch, mit **dunklem, gelbem Dotter für jedes Stück garantirt, à Mandel 75 Pfg., à Schock 3 Mk.**
Nur die **Spezial-Eierhandlung 5 Hallgasse 5,** am Wochenmarkt.

Goldfische,

Fischgläser u. Fischgestelle empfiehlt
C. H. Naundorf,
Gr. Märkerstraße 3.

Täglich frischen **Kalk,** beste Marke.
H. Kegler, Harzgasse 9.

Butterformen mit sauber gestochenen Namen fertigt schnell und billigst
O. Apel, Holzbildhauer, Krausenstr. 16.
Alte Formen werden nachgestochen.

Kostüme, Mäntel, Umhänge fertigt sauber und gutsitzend. **Gründlichen Unterricht** im Schneidern praktisch und theoretisch ertheilt. Mäßige Preise.
P. Lüdecke, Albrechtstr. 19, II., an der Wuchererstraße.

Primelblumen,

gefüllte, weiße, schön groß, à Hundert 50 Pfg. hat noch mehrere Tausend abzugeben **Schaffernicht,**
Handelsgärtner, Diemitz.

Anständige Frau bittet Edeldenkende um 10 Mark. Off. unter M 1 Hauptpostl. erb.

Streichen, Rose, Herzpochen büßen Advokatenstraße 15.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Königstr. 22, Sout.

Kl. Kind auch v. außerh. wird in liebevolle Pflege genommen. Zenkergasse 1.

Kl. Einspänner-Fuhren w. angenommen. Lorenz, Händelstr. 29.

Wer ertheilt einem 12jähr. Knaben in der Nähe des Waisenhauses Unterricht in d. Stolze'schen Stenogr.? Off. m. Preisangabe an Lehrer Hüne, Beidersee.

Volks-Kaffee-Halle

des Vereins für Volkswohl
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.

Alle vier sind **geöffnet von früh $\frac{1}{2}$6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 Pfg.
in IV auch **Suppe** für 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Rentier **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. IV.

Heirath.

Junger Kaufmann m. 5—6000 Thlr. Vermögen sucht glückliche Verheirathung. Off. u. **D. 36** an die Exped. d. Ztg.

Eine ordentl. anst. Frau wünscht sich mit einem ordentl. soliden Mann zu verheirathen. Offert. unt. **D. 37** in der Exped. niederzulegen.

Eine gelbe Hündin zugelaufen. Abzuholen Schillerstr. 26 p.

Capitalien.

1500 Mark auf sichere Haushypothek bald gesucht. Auskunft erth. d. Exped.

3—400 M. sofort gesucht. Off. unt. **D. 33** an die Exped.

Verloren.

Eine Kinderlederschürze verloren. Abzugeben Eichendorffstr. 21, 1 Tr.

Sonntag ist von Francke- bis Friesenstr. eine gold. Broche verloren worden. Geg. gute Bel. abzug. Franckestraße 17, p.

Bei der Aufführ. der Götterdämmerung am Montag im 2. Rang ein Theil eines Opernglases verloren. Geg. Bel. abzug. Geiststr. 33, im Gesch.

Packet, Stickerei enth., Gr. Ulrichstr. verl. Geg. Bel. abzug. Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Kl. Sitzkissen v. Halle n. Scherben bis Nietleben verl. Abzug. Franckestr. 17, p.

Gefunden.

2 Hasen gefunden, abzuh. beim Gutsbesitzer E. Schöllner zu Holleben gegen Erstattung der Kosten.

Fußsack gefunden Blumenstr. 17, part.

Gefunden am 4. Februar **2 Mtr. Sammt,** Teutschenthal Bahnhof. Abzuholen **Zappendorf Nr. 48.**

Auctionen.

Auction.

Mittwoch den 8. März cr., von Nachmittags 2 Uhr ab, versteigere ich **Grünstr. 27** hier zwangsw.: 10 Bde. Meyer's Konv.-Lex., ca. $\frac{1}{2}$ Ctr. Rauchtabak, 1 großen Posten Cigaretten, Schnupf- und Kautabak, mehr. Hängelampen, 2 Geigen, 1 Baßgeige, 1 Regulator, Stühle, Schränke, Kommoden, Spiegel, Bilder, versch. Kleidungsstücke, 1 Einsägemaschine für Buchbinder, 40 Stück Bierseidel m. Deckel u. 20 Fl. Sekt.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher.

Große Auction.

Dienstag den 7. März, Nachmittags 1 Uhr, versteigere ich Thalamtstraße 1
weg. Geschäftsaufg. u. Wegzug
Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Regulator, Bilder, Spiegel, Waschtische, Blumentisch, Küchenschrank, Regal u. Bank, Fässer u. kl. Wannen, Glasbüchsen u. Glocken, versch. Partien Schwedenhölzer, Kerzen, Wichse, Nudeln und andere Materialwaaren, Haus- u. Küchengeräth u. v. A. m.
O. Radestock,
Auctionator.

Holz-Verkäufe in der Dölauer Haide.

I. **Dienstag den 14. März, 10 Uhr,** im Jagen 73 an der Lieskauer Straße
250 Kiefern mit 140 fm,
40 Stangen I., 60 do. II. Klasse,
sodann **12 Uhr** im Jagen 75 an der Bennstedter Straße
460 kieferne Stangen IV.—VI. Klasse,
176 rm kieferne Durchforstungs-Reiser;
II. **Freitag den 17. März,**
a) **10 Uhr** auf dem Waldkater
Brennhölzer 260 rm kieferne Kloben und Knüppel,
380 „ „ Reiser;
b) **11 Uhr** im Walde, Jagen 77 u. 79 in der Nähe des Waldkaters und an der Dölauer Straße:
90 Kiefern mit 15 fm,
1650 kieferne Stangen I—III. Klasse,
20 hundert „ IV. „
14 „ „ V.—VI. „
Schkeuditz, den 4. März 1893.
Königliche Oberförsterei.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen die unverehelichte **Henriette Susanne Schrader** aus Giebichenstein, geboren am 9. November 1867 zu Kassel, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Kosten werden erstattet. J. IIId. 540/91 (D. 1261/92).

Die Genannte ist 25 Jahr alt, mittelgroß, schlank, hat blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen und volles Gesicht. Kleidung: Blauer Oberrock, Stiefeletten, rothe Kapuze und graues Jacket.

Halle a/S., den 28. Februar 1893.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Gustav Adolf Beige,** geboren am 9. Juli 1861 zu Halle a/S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten IIId. 70/93 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 2. März 1893.
Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 31 Jahr, Größe 1,69 m, Statur schlank, Haare schwarz, dunkler Schnurrbart, dunkle Augen, Nase und Mund gewöhnlich, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Aufruf.

Um Ermittelung und Angabe des Aufenthaltsortes der unverehel. **Antonie Hennersdorf,** zuletzt in Giebichenstein, geboren am 10. April 1860 zu Halle a/S., und Nachricht zu den Akten J. Ve. 76/92 wird ersucht.

Halle a/S., den 28. Februar 1893.
Der Erste Staatsanwalt.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern
Töchterchens
hocherfreut
Gustav Stoye und Frau
Luise geb. Boode.

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an
Otto Ziemann
und Frau Helene geb. Gerns.
Halle a/S., den 5. März 1893.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$6 Uhr entschlief sanft meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Frau
Henriette Schumann,
geb. Müller im Alter von 56 Jahren.
Um stilles Beileid bitten der trauernde Gatte
Aug. Schumann,
Korbmachermeister, nebst Kindern.
Halle a/S., d. 6. März 1893.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß vergangene Nacht plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau verwittwete Bahnmeister
Dorothea Kresse
im Alter von 79 Jahren sanft entschlafen ist.
Stumsdorf, den 3. März 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung!

Plötzlich und unerwartet starb gestern Mittag 2 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Frau Friederike Thiele, geb. Apitz
im 58. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unseres guten Sohnes sagen wir Allen unseren innigsten Dank.
Die tieftrauernde Familie Kirsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Entschlafenen, des Privatmannes
Erdmann Heßler
sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930307025/fragment/page=0003
DFG

Stadt-Theater.

(Officiell.) Direktion: **Julius Rudolph.**

Montag den 6. März 1893.

Zu der heute stattfindenden Vorstellung

Minna von Barnhelm

haben Schüleranweisungen keine Gültigkeit.

Dienstag den 7. März 1893.

170. Vorstellung. 132. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

Das Käthchen von Heilbronn

oder: Die Feuerprobe.

Historisches Ritterschauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.

Personen:

Der Kaiser	Walther Schmidt-Häßler.
Gebhardt, Erzbischof von Worms	Max Rohrmann.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Ferdinand Rinald.
Gräfin Helena, seine Mutter	Mathilde de la Chapelle.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Heinrich Behr.
Gottschalk, sein Knecht	Edmund Doß.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Marie de Schreirder.
Kunigunde von Thurneck	Adele Rinald-Pauli.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Fanny König.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Schreiner.
Käthchen, seine Tochter	Jenny Schneider.
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Curt Vogel.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Adolf Schumacher.
Georg von Waldstädten, sein Freund	Peter Weiß.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Ewald Bach.
Friedrich von Herrenstadt, } seine Freunde	Cäsar Markgraf.
Eginhardt von der Wart, } seine Freunde	Richard Ebert.
Graf Otto von der Flühe, } Räthe des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts.	Karl Friedau.
Wenzel von Nachtheim, }	Karl Lohr.
Hans von Bärenklau, }	Ignatz Zimmermann.
Jacob Pech, ein Gastwirth	Adolf Dalwig.
Erste } Kunigundens alte Tanten	Emeline Kreutzer.
Zweite }	Mathilde Rohrmann.

Herren von Thurneck. Ein Köhlerjunge. Ein Nachtwächter. Mehrere Ritter. Ein Herold. Zwei Köhler. Bediente. Boten. Häscher. Knechte und Volk.

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 2. Akt Pause.

Zu dieser Vorstellung haben Schüleranweisungen Gültigkeit.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende nach 10 Uhr.**

Mittwoch den 8. März 1893. Farbe weiß. **Der rechte Schlüssel.** Schauspiel in 5 Akten von Francis Stahl. In Vorbereitung: **Zampa** oder **Die Marmorbraut.** Oper in 3 Akten von Herold. Einmaliges Gastspiel des Königl. Kammersängers **Paul Bulß** von der Königl. Hofoper in Berlin.

Gardinen-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe

Engl. Gardinen,

sowie

Mull mit Tüllkanten

um damit zu räumen zu **Spottpreisen.**

☛ **Rester zu jedem Preise.** ☚

J. Schmuckler,

Gr. Ulrichstraße 2.

Gr. Cigarren-Auction.

Donnerstag den 9. März cr., Vorm. präcise 10 Uhr

beginnend, werd. **in unserm Speditionsspeicher Magdeburgerstr. 43** daselbst für fremde Rechnung lagernde ca. 100 Mille Qualitäts-Cigarren, bekannte Marken, darunter

Yara Cuba, St. Felix, Bahia, Mexikaner, Java, Borneo, Ussaramo, Sumatra u. a. S.,

alles in verschiedenen Partien, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung an Ort und Stelle versteigert. **Schluß Nachm. 3 Uhr,** falls nicht vorher geräumt. **Zörn & Steinert,** Speditions-Geschäft, Halle a. S.

Wir erlauben uns hierdurch anzuzeigen, daß trotz des uns betroffenen Brandunglücks der Betrieb unseres **Korbwaaren- und Reifengeschäfts** seinen ungestörten Fortgang nimmt.

Elitzsch & Co.

Den vielen Wünschen meiner verehrten Kunden nachkommend, habe ich neben meiner

Kunstblumen-Fabrik

noch ein Atelier für **feinen**

Damen-Putz

eingerichtet. Durch Engagement einer tüchtigen Pariser Directrice bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen zu genügen.

Indem ich auch mein neues Unternehmen dem Wohlwollen der verehrten Damen empfehle, sichere nur **feine, geschmackvolle Ausführung** bei **sehr soliden Preisen** zu.

Hochachtungsvoll

Agnes Tomalla,

Gr. Ulrichstraße 56.

☛ Ausverkauf. ☚

Die noch am Lager befindlichen Waaren:

Drogen, Chemikalien, Farben, Lacke, Pinsel, Verbandstoffe, Ungarweine u. s. w. u. s. w.

werden, da mein Laden bis zum 1. April geräumt sein muß, zu billigsten Preisen ausverkauft.

R. Hochheimer, Gr. Brauhausgasse 29.

Neu eröffnet! **Kleider-Paradies** Neu eröffnet!

Modebazar für Herren- und Knaben-Garderobe,

Gr. Ulrichstraße 58, im Hause des Herrn Conditor Peter. **Gr. Ulrichstraße 58.**

Das Kleider-Paradies ist aufgethan,
Und staunend bleibet Jedermann
Vor seinem Auslagfenster steh'n.
„So was hat man noch nicht geseh'n",
Ruft laut er aus: „Wenn man's bedenkt,
Wird hier ja Alles halb verschenkt.
Der feine Stoff, die Farbenpracht,
Und Alles so solid gemacht,
Daß Einem 's Herz im Leibe lacht,
Wer hätte sonst so was gedacht?
Strömt nur herbei, ihr Völkerschaaren,
Seid hell, kauft hier, hier könnt Ihr sparen."

Ein altes deutsches Sprichwort sagt:

Klei-

der machen Leute. Es kann aber unter Umständen auch sein, daß Jemand durch seinen Kleiderluxus Pleite macht, wenn er nämlich für minderwerthige Sachen, die nicht halten, in der Farbe verschießen und Fehler haben, zu hohe Preise bezahlt;

der-

gleichen Uebelständen abzuhelfen hat sich das neu eröffnete

Kleider-Paradies auf der **Gr. Ulrichstraße 58**

zur Aufgabe gestellt. Nur beste solideste Waaren werden dem Käufer geboten von den feinsten bis zu den billigsten, jedoch nur in haltbarsten Stoffen.

Da trifft heute B. den A. auf der Straße, welch' Letzterer sich im neu eröffneten

Kleider-Paradies auf der **Gr. Ulrichstraße 58**

einen neuen Anzug gekauft hat.

„Donner

Para-

plue", ruft **B.**, „wo kommst Du her und wie siehst Du aus? So nobel! Ich hätte Dich kaum wiedererkannt. Und so modern ist Dein Anzug, Karl! Aus welcher Quelle kaufst Du nur? Das sieht gerade so aus, als ob ein Hoflieferant Dein Schneider wäre?" — „Mit Nichten", erwiderte **A.**, „ich kaufe sogar aus der billigsten Quelle, welche sich jetzt in Halle etablirt hat und zwar im

Kleider-Paradies auf der **Gr. Ulrichstraße 58.**

Gehe hin und thue desgleichen. Und zufrieden gestellt wird dort ein Jeder. Ob reich, ob arm, er findet unter der großen Auswahl bestimmt das Richtige und Nothwendige. Ueber-

dies

ist der koulante Geschäftsinhaber jederzeit bereit, nicht Convenirendes umzutauschen; Du weißt ja, wenn uns auch Stoff und Facon gefällt, die Alte zu Haus ist oft anderer Meinung. Und mit den Frauen will es das

Kleider-Paradies auf der **Gr. Ulrichstraße 58**

durchaus nicht verderben!"

Gr. Ulrichstr. 58 Das Kleider-Paradies Gr. Ulrichstr. 58

ist das **einzige Geschäft am Platze,** welches im Stande ist, selbst die neuesten Sachen zu **Original-Fabrikpreisen** zu verkaufen.

Specialität!

Echt engl. Cheviot-Anzüge

in allen Farben mit seidenem Spiegel und Serge-Futter ☛ **25 Mark.** ☚

Gr. Ulrichstr. 58. Kleider-Paradies Gr. Ulrichstr. 58.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Durchweg neuer Spielplan! Sisters **Adelaide** und **Lillian,** Bravour-Luftgymnastikerinnen. — Die **Allison-Truppe,** Bravour-Parterre-Akrobaten. — Messrs. **Miltonne** und **Briano,** excentrische Reckturner. — The **Maximilians,** Pantomimen-Darsteller. — Die Gebrüder **Fülter,** Grotesk-Duettisten und Excentriker. — Fräulein **Aranka Kassai,** ungarisch-deutsche Kostüm-Soubrette. — Herr **Martin Reuter,** Gesangs-Humorist und Charakteristiker.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Montag den 6. März

Othello

oder

der Mohr von Venedig.

Dienstag den 7. März

Gretchens Polterabend.

Im Restaur.:

Frei-Concert der Tyroler.

Kresse's Restaurant,

Thomasiusstraße 17.

Heute Dienstag

☛ **Nasenfest.** ☚

Die 2 größten bekommen 1 Flasche Sekt.

Gröbers,

Bahnhofs-Restaurant.

Zum Maskenball am 8. März

ladet ergebenst ein **P. Hoffmann.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag 7. März, 8 Uhr Abds. in „Stadt Hamburg".

Der Vorstand.

Hein & Roggenkamp,

Gr. Ulrichstr. 36.

Atelier Sonntags geöffnet.

Confirmanden-Bilder

garantirt beste Ausführung.

1 Dtz. Visit 4 Mk.

1 Dtz. Cabinet 15 Mk.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am **Mittwoch den 8. d. Mts.,** um 8 Uhr im **Hotel zum Kronprinzen.**

1. Berichte über das ablaufende Vereinsjahr und Vorstandswahl für das neue.
2. Vortrag des Herrn Lieutenant **Georg Märcker** (als Gast): Ueber die Sicherung der Karawanenstraßen in Deutsch-Ostafrika.
3. Vorlegung seiner neuen graphischen Darstellung, zum raschesten Ermitteln des Tagebogens der Sonne für jeden Ort und jeden Tag durch Hrn. Oberlehrer Dr. Edler.

Kirchhoff.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Schlachtviehhofbesichtigung

Dienstag den 7. März cr., Nachmittags 3 Uhr.

(Die geehrten Mitglieder werden gebeten, die Mitgliedskarte als Legitimation mitzubringen.)

Der Vorsitzende E. Hildebrandt.

Bertha Sachs,

Geiststr. 35. Damenschneiderin **Geiststr. 35.**

Elegante Ausführung. — Solide Preise.

Dauerh. Schultornister u. Mappen in Rind- u. Schafleder, Duck u. Ledertuch empf. d. Sattl. **C. Hoffmann,** Moritzzwinger 18.

Weißnäherin, mit allem Zuschneiden und Ausbessern vertraut, empf. sich per Tag 1 Mk. Gefl. Off. erb. Moritzzwinger 18, Sattlerei.

Brauner Jagdhund zugelaufen. Abzuholen Scharrengasse 11.

Bruckdorf.

Zu Mittfasten, Mittwoch den 8. März ladet zum

Ball

ergebenst ein **Ed. Grosse.**

Frische

Eier,

Prima Qualität.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.

Verbandwatte u. Binden

bei **Georg Zeising,** a. d. Kleinschmieden.

Hammel-Pökelfleisch

9 Pfund franco Nachnahme $3\frac{1}{2}$ Mark.

S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Kaffee-, Wein- u. Theegebäck, alle Sorten ff. Kuchen

empfiehlt täglich frisch

Max Jäger, Merseburgerstr. 42.

Jeden Sonntag früh von 8 Uhr an **frischen Speckkuchen** bei **C. Moschcau,** Wucherer- u. Karlstraßen-Ecke.

Gärten werden billig in Stand gesetzt. Näh. **Sophienstr. 16, part.**

Damen- u. Kinderhüte werden billig modernisirt Barfüßerstr. 16, Hof l. I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930307025/fragment/page=0004
DFG